

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Sonnenberg



## **Erntedank- Gottesdienst**

Sonntag,  
8. Oktober

## **Festgottesdienst zum Reformati- onsjubiläum**

Dienstag,  
31. Oktober  
10.45 Uhr

## **Ökumenische Friedensdekade**

4.-22. November

**500 Jahre Reformation**

## **Inhalt**

Auf ein Wort .....	3
Erntedank .....	4
Sonnenberger Abendkirche .....	5
Reformationsjubiläum 2017 .....	6–9
Rückblick Konfirmandencamp .....	10
Termine – regelmäßig .....	11
Termine – aktuell .....	12–14
Stiftung Gemeindezentrum Sonnenbergkirche .....	15
Aus unserem Gemeindeleben .....	16–18
Ökumenische Friedensdekade .....	19
Aus unserem Gemeindeleben .....	20–21
Familienseite .....	22
Kontakte – Adressen .....	23
Gottesdienste .....	24

## **Gemeindebrief Ausgabe Dezember 2017/Januar 2018**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2017/Januar 2018 ist am Freitag, 10. November 2017. Ab Dienstag, 28. November 2017, liegt der Gemeindebrief für den Gemeindedienst zur Verteilung bereit.

## **Impressum**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Sonnenberg, Anna-Peters-Straße 29 A, 70597 Stuttgart  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Hartmut Mildenerger  
Redaktion und Layout: Dr. Sabine Klonk, Kristine Machate, Pfarrer Hartmut Mildenerger  
Satz: Heidrun Herschel  
Fotos: Waltraud Engel, Moritz Klonk, Sabine Klonk  
Druck: logo Print GmbH, 72555 Metzingen  
Gedruckt auf PEFC zertifiziertem Papier  
Auflage: 3.000 Exemplare  
Der Gemeindebrief wird 6-mal jährlich von ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern verteilt.  
Vielen Dank!



## Danke

„Danke“ zu sagen ist eine besondere Form, ein Feedback zu geben. Wir reagieren auf etwas, was uns gut getan hat, was uns ins Leben gebracht hat, was uns Gutes geschehen ist.

Wir reflektieren zugleich, dass da ein anderer oder eine andere etwas getan hat. Wir nehmen es wahr. Wir sagen ihm oder ihr, dass wir es bemerkt haben. Wir Menschen freuen uns über ein herzliches, offenes und ehrliches Danke.

Danke sagen wir in der Kirche auch. Eine Gelegenheit ist das Erntedankfest. Es ist nicht wie andere Kirchenjahresfeste an Jesu Leben, Leiden und Auferstehen orientiert. Sondern wir beachten viel stärker Gott als Schöpfer und Erhalter. Martin Luther sagt dies in der Erklärung zum ersten Glaubensartikel so: „Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat... und noch erhält...“

Wir sagen Gott „Danke“, dass er uns am Leben erhält und all die Mittel zum Leben gegeben hat. Wir nehmen es wahr, dass wir dies nicht uns selbst verdanken. Daneben freuen wir uns und staunen, was ohne oder mit unserem Zutun gewachsen ist. Manches im Leben gelingt ja. Und dies ist nicht selbstverständlich.

Und noch ein Aspekt wird an Erntedank deutlich: Wir Städter haben in vielem den Kontakt zur Natur verloren. Die überquellenden Lebensmittelläden spiegeln uns Machbarkeit und Verfügbarkeit vor. Die Über-„Produktion“ an Fleisch, Brot und anderen Lebensmitteln macht deutlich, dass unsere nicht-agrarische Gesellschaft den Anlass Erntedankfest braucht, um zur Besinnung zu kommen. Erntedank, so scheint mir, ist dadurch ein Fest geworden, das uns nicht nur unbeschwert dankbar sein lässt, sondern auch an unsere Verantwortung erinnert. Es kommt nicht von ungefähr, dass danken und denken etymologisch dieselbe Wortherkunft haben.

Herzliche Einladung also zum Staunen, Danken und Teilen, nicht nur zum Erntedankfest!

Ihr Pfarrer Hartmut Mildenerger

### Familiengottesdienst zum Erntedankfest und „Start klar!“

#### „Staunen – danken – teilen!“

Am **Sonntag, 8. Oktober**, feiern wir um **10.45 Uhr** einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Sonnenbergkirche.

Gott schenkt großzügig seine Gaben. Wir wollen darüber staunen und dafür danken. Was man damit machen kann, zeigen uns ein reicher Kornbauer und der Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

Die **Kindergartenkinder** und die **„Kirche mit Kindern“** feiern mit uns und bringen ihre Gaben. Die **Sonnenberger Kantorei** unterstützt Gottes Lob mit festlicher Musik. Wir freuen uns auch über die Gaben der **Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter des CVJM Sonnenberg**. Sie sind „Start klar!“ für ihre Jungschar-

gruppen. Auch der neue Freiwilligendienstleistende Wolf Hübner stellt sich vor und die Gewinner vom Ballonflugwettbewerb am Gemeindefest werden bekanntgegeben.

*Bringen doch bitte auch Sie Ihre Altargaben von Ihren Gärten und Feldern am Samstag, 7. Oktober, in die Sonnenbergkirche. Die Kirche ist ganztägig geöffnet.*



### Gemeinde-Mittagessen nach dem Erntedankgottesdienst

Im **Anschluss an den Erntedankgottesdienst** am **Sonntag, 8. Oktober**, möchten wir gemeinsam im Saal des Gemeindezentrums zu Mittag essen. Wenn Sie mögen, **ergänzen Sie das Buffet**, indem Sie einen Kuchen oder Obst für den Nachttisch mitbringen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Mittagessen in der Gemeinschaft.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro für das Mittagessen an, damit wir entsprechend planen können (Telefon 765 15 80, E-Mail pfarramt.sonnenberg@elkw.de)

### Ökumenische Friedensgebete am Montagabend



Alle evangelischen, evangelisch-methodistischen und katholischen Kirchengemeinden im Distrikt Möhringen la-

den herzlich zu den nächsten Ökumenischen Friedensgebeten am **Montag, 30. Oktober**, und am **Montag, 27. November**, jeweils von **19.30 Uhr** bis **20 Uhr** in die Sonnenbergkirche ein.

## Sonnenberger Abendkirche 2017/2018, sonntags um 19 Uhr



Die Sonnenberger Abendkirche ist eine besondere Gelegenheit, zu besonderer Zeit in besonderer Form Gottesdienst zu feiern. Der „normale“ Gottesdienst am Sonntagvormittag ist in der Regel am Kirchenjahr orientiert und hält sich an die sogenannte Perikopenordnung. Das ist die landeskirchliche und EKD-weite Regel der Sonntagslesungen und Predigttexte.

Die Abendkirche geht stärker von alltäglichen Themen aus, bringt diese vor Gott und fragt nach seinem Wort

für den Alltag. Im Anschluss an die Abendgottesdienste besteht die Gelegenheit zu Gesprächen und Gedankenaustausch bei einem kleinen Imbiss. Die Abendkirche wird im Abendkirchenteam vorbereitet und gestaltet. Wer Interesse hat, an so einer Gottesdienstgestaltung mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, an einem Vorbereitungstreffen des Abendkirchenteams im Pfarramt am 26. September um 20.15 Uhr (weitere Treffen am 18. Oktober und am 29. November, jeweils um 19 Uhr) teilzunehmen.

An den Sonntagen mit Abendkirche findet die Kinderkirche wie gewohnt um 10.45 Uhr im Gemeindezentrum statt.

### Termine der Sonnenberger Abendkirche, jeweils 19 Uhr in der Sonnenbergkirche

**Sonntag, 22. Oktober:** „Faszination Wasser“ –

Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger und Abendkirchenteam

**Sonntag, 12. November:** „STREIT – Kommunikation, die dem Leben dient“

Predigt: Brigitte Wagner, Mediatorin, Trainerin, Coach

Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger und Abendkirchenteam

im Rahmen der Friedensdekade

**Sonntag, 17. Dezember:** „Begegnungen“

Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger und Abendkirchenteam

**Sonntag, 21. Januar 2018:** Ökumenischer Abendgottesdienst

Predigt Dr Heiko Merkelbach, Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig u. St. Ulrich

Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger und Abendkirchenteam

**Sonntag, 25. Februar 2018:** „Suche nach Anerkennung“

Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger und Abendkirchenteam mit

Konfirmanden/-innen und deren Eltern

**Sonntag, 25. März 2018:** „Hören“ – Meditativer Abendgottesdienst mit

„offener Phase“ und Salbung am Palmsonntag

Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger und Abendkirchenteam

## Die vier Soli der Reformation ...



... sind die vier von Martin Luther formulierten Grundsätze der Reformation. Sie bringen auf den Punkt, was für Martin Luther protestantischer Glaube bedeutete.

»sola scriptura« – **Allein die Schrift – nicht die kirchlichen Traditionen**

»solus Christus« – **Allein Christus – nicht die Kirche, nicht die Heiligen, nicht Maria oder irgendeine andere Autorität**

»sola gratia« – **Allein die Gnade – ohne Gegenleistung, nicht durch eigenes Gutsein des Menschen**

»sola fide« – **Allein der Glaube – nicht durch gute Werke**

„Allein die Schrift, allein Christus, allein die Gnade, allein der Glaube“ – Was bedeuten diese vier Grundsätze, die eng zusammenhängen, für unser Leben?

Die Bibel ist die Quelle und Richtschnur unseres Tuns, keine anderen Lehren oder Gedanken. An der Schrift können wir uns orientieren.

Christus allein hat Macht über uns, keine anderen Kräfte oder Gewalten, auch nicht die Kirche.

Wir sind von Gott angenommen, geliebt, anerkannt, ohne Vorbedingungen, nicht durch sein eigenes Han-

deln. Es ist Gottes Geschenk (seine Gnade) an uns.

Nur durch unseren Glauben werden wir gerechtfertigt, nicht durch unsere Leistungen – eine Entlastung menschlichen Bemühens und Leistenmüssens.

Martin Luther greift damit auf, was Paulus an einer zentralen Stelle im Römerbrief (3, 28) geschrieben hat: „So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“ Der Mensch kann sinnvoll leben, weil er nicht selbst den Grund seines Lebens legen muss und kann. Das hat Gott bereits getan – welch eine Gnade.

## „Luthers Botschaft und protestantische und katholische Kirchenraumerfahrungen“



Am 26. April 2017 hat die Stiftung Gemeindezentrum Sonnenbergkirche zu einem Vortragsabend der besonderen Art eingeladen. Prof. Dr. Beischer und Prof. Lederer unternahmen den spannenden Versuch, das Denken und Wirken Martin Luthers als Vater der Reformation und Übersetzer der Bibel sowie die Ausstrahlungen seines Wirkens auf die protestantische und katholische Baukultur miteinander zu verknüpfen.

Prof. Beischer führte zunächst ein in die mittelalterlichen Lebensumstände, die geprägt waren von der Angst vor einem strafenden Gott. Derartige Lebensängste trieben auch Martin Luther um. Nach einem bedrohlichen Gewittererlebnis war er 1505 Mönch geworden und scheiterte in seinen Augen daran, durch intensive Selbstkasteiung und das Vollbringen frommer Werke einen ihm wohlgesonnenen Gott zu erhalten. 1512 wurde Luther Professor für Theologie an der noch jungen Universität Wittenberg. Bei der Vorbereitung einer Vorlesung über den Römerbrief des Apostels Paulus (Römer 1, Vers 16 und 17) kam der von seinem Gewissen Geplagte zu der Erkenntnis, dass der Mensch allein aus Gottes Gnade und durch den Glauben an Jesus Christus vor Gott gerecht werden. Für Martin Luther beginnt mit dieser Erkenntnis ein neues und befreites Leben.

In der Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ stellt Luther dar,

welche Konsequenz seine neue Erkenntnis für das Leben eines Christenmenschen hat. Die Freiheit des Christenmenschen gründet in der Verbindung mit Jesus Christus durch den Glauben und wirkt sich im Einsatz für den Nächsten aus, für den Jesus Christus Vorbild und Kraftquelle ist. Die Bibel ist für Martin Luther die Quelle seiner Erkenntnisse. Die zahlreichen Bibelzitate in seinen Schriften belegen dies. Aus der Bibel leitet er in der Schrift auch ab, dass alle Gläubigen von Gott zu Priestern berufen sind. Martin Luther hat damit für den religiösen Bereich die individuelle Würde des Menschen begründet. Eine großartige Tat, die seiner Zeit weit vorauswirkte und in krassem Widerspruch zu den Vorstellungen der damaligen Kirche stand.

Das Priestertum aller Gläubigen setzt die Lektüre der Bibel voraus und damit deren Verfügbarkeit in einer für alle lesbaren Form. Die Übersetzung des bis dahin nur in lateinischer Sprache als sog. „Vulgata“ (= Bibel für das Volk) vorliegenden Neuen Testaments ins Deutsche ist ein Meisterwerk Luthers. Mit seinen Bibelübersetzungen hat Martin Luther sowohl für die Bildung und die religiöse Erbauung seiner Mitmenschen, als auch für die Entwicklung der deutschen Sprache einen sehr wichtigen Beitrag geleistet. Während bisher Sakramente für die Vermittlung des



*Heils im Mittelpunkt standen, rückt jetzt die Bibel mit Gottes Wort und mit dessen Auslegung in der Predigt ins Zentrum. Bei der Liturgie bekommt der Gesang der Gemeinde neue und große Bedeutung. Für 36 Lieder in unserem aktuellen Gesangbuch schuf Martin Luther Texte, er führt damit die „Hitliste“ der Textautoren noch vor Paul Gerhard an. Für viele dieser Lieder stammt auch die Melodie von Martin Luther!*

*Unter Hinweis auf die bis heute ungebrochene Aktualität von Luthers Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich...“ (EG 421) gab Prof. Beischer das Wort an Prof. Lederer weiter mit der Frage nach den Einflüssen, die die neuen Schwerpunkte im Gottesdienst, Bibel, Predigt und Gemeindelieder, auf die Gestaltung des Kirchenraums hatten. Dieser begann seinen Vortrag mit der Beschreibung der Sakralbauten vor der Reformation. Dies geschah am Beispiel von Cluny III. Hier vor allem der Chorumgang mit den vielen Kapellen. Dann folgte ein Bild zu St. Peter in Rom. Die enormen Kosten dafür waren einer der Lutherschen Kritikpunkte. Ihm schwebte ein Kirchenraum vor, der sich primär für die Sprache eignet. Hieraus entwickelte sich der Typ der sog. Predigerkirche, der gekennzeichnet ist von guter Sicht auf Kanzel und Altar für alle Kirchenbesucher, was den Bau von Emporen einschließt. Der erste Kirchenraum nach Luthers Vorstellung konnte im Thorgauer Schloss errichtet werden (1540). Besondere Merkmale waren hier: Verzicht auf Chor, Einbau mehrerer Emporen, Kanzel mittig vor der Längs-*

*wand. Den zweiten Bau nach diesem Ideal finden wir in der Stuttgarter Schlosskirche. Durch die Umwidmung der ehemals katholischen Kirchen in reformierte Sakralbauten gibt es bis ins 19. Jahrhundert verhältnismäßig wenige protestantische Neubauten. Danach entwickelte sich jedoch eine rege Bautätigkeit. Große, im Stile des Neobarock oder der Neugothik entworfene Sakralbauten, wie etwa die lutherische St. Lukaskirche in München, prägen ganze Stadtbilder. Zu Beginn der Moderne finden sich dann zahlreiche Versuche, den Typ der Predigerkirche neu zu denken. Dazu zählen vor allem funktionalistische Überlegungen, die sich auf die Hörbarkeit der Sprache, wie auch der Sichtbarkeit von Pfarrer/Pfarrerin, zunehmend in Verbindung neuer Baumaterialien, konzentrieren. Besondere Beachtung finden die Bauten von Otto Bartning, z. B. seine Stahlkirche in Köln oder die von ihm entworfene Rundkirche in Essen. Zum Abschluss seiner Ausführungen verwies Prof. Lederer auf die kleine Bergkirche auf dem Rigi in der Zentralschweiz, die Ernst Gisel entworfen hat. Sie steht an einer schönen Aussichtsposition auf dem Berg. Allerdings verwehrt uns der Architekt vom Innenraum aus den Blick in das Tal. Warum wohl?*

*Diese und andere Fragen, die im Laufe dieses außergewöhnlichen Vortragsabends angestoßen worden waren, konnten von den Besuchern im Anschluss bei einem Glas Wein und leckerem Fingerfood besprochen werden. Und davon wurde lebhaft Gebrauch gemacht! (Margrit Brazel)*



## Das Reformationsjubiläum 2017 ...



... strebt seinem Höhepunkt zu. Auch in Sonnenberg haben wir besondere Veranstaltungen geplant.

18 Uhr geöffnet, darüber hinaus auf Anfrage.

### Dienstag, 10. Oktober, 20 Uhr

Gesprächs- und Informationsabend zum Thema: **„Reformationsjubiläum 2017 – eine Herausforderung für die Ökumene.“** Es referiert die landeskirchliche Reformationsjahrkoordinatorin Kirchenrätin **Dr. Christiane Kohler-Weiß**.

### Sonntag, 29. Oktober, 10. 45 Uhr

Gottesdienst mit **Ansprache des Künstlers Ottmar Hörl**, der anschließend zu seinem Werk mit Interessierten ins Gespräch kommen will.  
Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger

### Freitag, 27. Oktober, 19 Uhr

Sonnenberger Soirée zum Reformationsjubiläum: **„Aus Barock und Vorklassik – Kammermusik vom Feinsten“**. Es musizieren **Dmitri Subow, Cembalo**, und **Galina Matjukowa, Traversflöte**. Der Eintritt ist frei. Das Konzert wird durch den Förderverein Sonnenbergkirche ermöglicht und eröffnet das Wochenende, das unter dem Thema „Reformation und Kunst“ steht.

### Dienstag, 31. Oktober, 10. 45 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst zum Reformationstag.

**Prof. P. Dr. George Augustin SAC** predigt zum Thema „Einheit in Christus“. Der in Indien geborene römisch-katholische Theologe und Priester ist Gründungsdirektor des „Kardinal Walter Kasper Instituts“ und Professor für Dogmatik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar. Seit 1994 ist Augustin Priesterseelsorger der Diözese Rottenburg-Stuttgart und wurde 2008 zum Konsultor des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen ernannt. Am 1. April 2017 berief ihn Papst Franziskus zum Konsultor der Kongregation für den Klerus. Er wohnt in Sonnenberg.

### Samstag, 28. Oktober, 17 Uhr

**„Luther besucht Sonnenberg“ Präsentation einer Gruppe von fünf Lutherfiguren des Künstlers Ottmar Hörl**. Dieses Kunstprojekt wurde durch die Zusammenarbeit mit der **„Galerie AbtArt“** aus Möhringen ermöglicht. Die **Rezitatorin Antje Rennieke** aus Sonnenberg trägt Passagen aus Luthertexten vor.

An diesem **Samstag** ist die Kirche für die Kunstinstallation von 9 Uhr bis

18 Uhr geöffnet, darüber hinaus auf Anfrage.  
Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger mit Pater Johannes Ghali von der Koptisch-Orthodoxen Gemeinde St. Georg an der Wurmlinger Straße in Stuttgart sowie weiteren katholischen und evangelischen Gemeindeglieder.  
Musik: Kammerorchester und Kantorei der Sonnenbergkirche mit dem Ökumenischen Ulrichschor vom Fasanenhof, Leitung Damian von Maltzahn.

### Konfirmandencamp in Italien

Bereits zum vierten Mal haben unsere Konfirmanden am Konfirmandencamp in Italien teilgenommen.

Begonnen hatte alles am 2. September, als diesmal rund 150 Konfirmanden sowie 60 Mitarbeitende aus dem Kirchenkreis Stuttgart mit drei großen Doppeldeckerbussen an die Adria nahe Venedig fuhren. Die Sonnenberger Konfirmanden bildeten diesmal mit den Konfirmanden aus dem Fasanhof und Hoffeld eine Gruppe. Mit dabei waren vier Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen aus den drei Gemeinden sowie Pfarrerin Hélène Eichrodt-Kessel (Hoffeld), Pfarrer Hartmut Mildemberger und Sabine Klonk in der Küche.

Wie jedes Jahr ergänzten sich im einwöchigen Konficamp die Inhalte des Konfirmandenunterrichts mit freizeitpädagogischen Angeboten der Evangelischen Jugendarbeit zu einem abwechslungsreichen Programm. Strand, Meer und die schöne Gegend um den kleinen Badeort Rosolina spielten eine große Rolle. Jeden Vormittag fand der Konfirmandenunterricht in der eigenen Gruppe unter Pinien im Zeltlager statt. Nachmittags wurde das Gelernte gemeinsam mit allen Konfirmanden umgesetzt. Dazu zählte z. B. ein bewegender Tauf(erinnerungs)gottesdienst im Meer. Nach einem gemeinsamen Anfang im Camp und einer Prozession zum Meer fand die eigentliche Taufe und die Taufferinnerung in Gruppen der jeweiligen Gemeinden statt – sehr bewegend für alle Teilnehmer. Am letzten Abend vertiefte das gemeinsame Abendmahl auch am Strand die lebendige Gemeinschaft.

Parallel zur Konfirmandenarbeit fand auch die mehrtägige Schulung der Juniorteamer statt. Bei all den wichtigen Inhalten kam das Freizeitprogramm nicht zu kurz: Der Kennenlernabend, eine Spielshow, eine Disco und eine eindrucksvolle Talentshow, vorbereitet und durchgeführt von den Mitarbeitern der Evang. Jugend, trugen zur durchweg guten Stimmung von Konmare 2017 bei. Auch das Wetter spielte mit: Erst nach dem großen Picknick am Strand, einem Höhepunkt der Woche, setzte das schon den ganzen Tag lang befürchtete Gewitter ein. Jeder Abend endete in einer Abendandacht am Kreuz, bei dem in Anlehnung an den Kirchentag das Lied „Du siehst mich“ im Mittelpunkt stand.

Müde, aber erfüllt kam die Gruppe am Samstagabend des 9. September um 23 Uhr wieder in Stuttgart an. Eine bewegende Woche, sicherlich für alle eine bleibende Erinnerung.



### Kinderkirche

Für Kinder von 3-11 Jahren  
Beginn um 10.45 Uhr in der Sonnenbergkirche  
8. Oktober, 15. Oktober, 12. November und 19. November

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 765 15 80

### Kinder

Spielkreis für Kinder ab 18 Mon.  
Dienstags ab 9.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 765 15 80

### Sport

**Montag** 12.30 Uhr Balance- und Krafttraining

**Dienstag** 17.00 Uhr Balance- und Krafttraining

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 765 15 80

### Musik

**Montag** 20.00 Uhr Kantorei

**Dienstag** 19.45 Uhr Kammerorchester

Kontakt: Damian von Maltzahn,  
Tel. 674 73 99

Orgel- und Klavierunterricht auf Anfrage

### Kirchengemeinderat

**Montag, 16.10.2017** 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des KGR

**Samstag, 25.11.2017** Klausurtag des KGR

Kontakt: Dr. Sabine Klonk, Vorsitzende des Kirchengemeinderats,  
Tel. 76 00 75

### CVJM Jungscharen



#### montags

16.00 Uhr „Superstrolche“ (Mädchen und Jungen, 4. Klasse)  
16.15 Uhr „Klapp-Clowns“ (Mädchen, 7. Klasse)  
18.00 Uhr „Bunter Haufen“ (Mädchen/Jungen, ab 16 Jahren)

#### mittwochs

15.00 Uhr „Blubberblasen“ (Mädchen und Jungen, 2. + 3. Klasse)  
15.30 Uhr „Die Amigos“ (Mädchen und Jungen, 6. Klasse)  
17.15 Uhr „Cookies“ (Mädchen, 9. Klasse)

Leitung: Jugendreferentin Katrin Pfau  
E-Mail: [katrin.pfau@cvjm-sonnenberg.de](mailto:katrin.pfau@cvjm-sonnenberg.de)

<b>26. September</b>		<b>Dienstag</b>
<b>14.30 Uhr</b>	„Nachmittag der Begegnung“ im Generationenzentrum Sonnenberg (Laustraße 15) mit dem Gaukler „Tomberg von der Heyde“	
<b>19.00 Uhr</b>	Umwelt-Ausschuss	
<b>20.15 Uhr</b>	Abendkirche-Team	
<b>27. September</b>		<b>Mittwoch</b>
<b>20.00 Uhr</b>	Kindergarten-Elternabend im Saal des Gemeindezentrums	
<b>29. September</b>		<b>Freitag</b>
<b>10.00 Uhr</b>	„Wie kann ich mich schützen?“ Präventionsveranstaltung für Senioren/-innen in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Diakonieverein Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof e.V.	
<b>2. Oktober</b>		<b>Montag</b>
Kantorei: keine Probe (siehe Donnerstag, 5. Oktober)		
<b>4. Oktober</b>		<b>Mittwoch</b>
<b>20.00 Uhr</b>	Kinderkirche-Team	
<b>5. Oktober</b>		<b>Donnerstag</b>
<b>16.00 Uhr</b>	Gottesdienst im Haus St. Barbara Möhringen	
<b>20.00 Uhr</b>	Kantorei: Probe	
<b>6. Oktober</b>		<b>Freitag</b>
<b>19.30 Uhr</b>	Stiftung Gemeindezentrum Sonnenbergkirche: „Musikalische Weinprobe“ mit Prof. Dr. Thomas Michel und dem „Silent Jazz Trio“ (Um Anmeldung wird gebeten)	
<b>10. Oktober</b>		<b>Dienstag</b>
<b>20.00 Uhr</b>	Gesprächs- und Informationsabend: „Reformationsjubiläum 2017 – eine Herausforderung für die Ökumene“ (Landeskirchliche Reformationsjahrkoordinatorin Kirchenrätin Dr. Christiane Kohler-Weiß)	
<b>14. Oktober</b>		<b>Samstag</b>
<b>14.00 Uhr</b>	Kindersachenbasar im Gemeindezentrum (bis 16.00 Uhr)	
<b>16. Oktober</b>		<b>Montag</b>
<b>16.00 Uhr</b>	Besuchsdienstkreis	
<b>19.30 Uhr</b>	Ausschuss Förderverein Sonnenbergkirche e.V.	

	<b>18. Oktober</b>	<b>Mittwoch</b>
<b>19.00 Uhr</b>	Abendkirche-Team	
	<b>19. Oktober</b>	<b>Donnerstag</b>
<b>15.30 Uhr</b>	Gottesdienst im Generationenzentrum Sonnenberg	
	<b>21. Oktober</b>	<b>Samstag</b>
<b>9.30 Uhr</b>	„Frühstück für Leib & Seele“ mit Vortrag von Katja Neubauer „Mit dem Fahrrad durch die USA“	
	<b>23. Oktober</b>	<b>Montag</b>
<b>14.00 Uhr</b>	Bibelstunde Kantorei: keine Probe (siehe Mittwoch, 25. Oktober)	
	<b>24. Oktober</b>	<b>Dienstag</b>
<b>19.30 Uhr</b>	Gemeindeversammlung Kammerorchester: keine Probe (siehe Donnerstag, 26. Okt.)	
	<b>25. Oktober</b>	<b>Mittwoch</b>
<b>19.30 Uhr</b>	Kantorei: Probe mit dem Ulrichs-Chor in Fasanenhof	
	<b>26. Oktober</b>	<b>Donnerstag</b>
<b>19.45 Uhr</b> <b>20.00 Uhr</b>	Kammerorchester: Probe Elternabend für Konfirmanden-Eltern	
	<b>27. Oktober</b>	<b>Freitag</b>
<b>19.00 Uhr</b>	Sonnenberger Soirée in der Sonnenbergkirche: „Aus Barock und Vorklassik – Kammermusik vom Feinsten“ (Dmitri Subow, Cembalo und Galina Matjukowa, Traversflöte)	
	<b>28. Oktober</b>	<b>Samstag</b>
<b>17.00 Uhr</b>	Präsentation einer Gruppe von fünf Lutherfiguren des Künstlers Ottmar Hörl in der Sonnenbergkirche	
	<b>30. Oktober</b>	<b>Montag</b>
<b>19.30 Uhr</b>	Ökumenisches Friedensgebet	
	<b>2.-4. November</b>	<b>Donnerstag-Samstag</b>
<b>8.30 Uhr</b>	Ökumenisches Kinder-Bibel-Waldheim im Waldheim Möhringen (Shuttlebus von Sonnenberg) bis 13.15 Uhr oder 16.00 Uhr	
	<b>7. November</b>	<b>Dienstag</b>
<b>20.00 Uhr</b>	Kinderkirche-Team	

	<b>8. November</b>	<b>Mittwoch</b>
<b>19.30 Uhr</b>	Vortrag im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade: „Frieden beginnt mit Bildung – Schulbau für Mädchen und Jungen in Nordafghanistan und die aktuelle Situation vor Ort“ (Referentin: Tanja Khorrami)	
	<b>9. November</b>	<b>Donnerstag</b>
<b>16.00 Uhr</b>	Gottesdienst im Haus St. Barbara Möhringen	
	<b>11. November</b>	<b>Samstag</b>
<b>8.30 Uhr</b> <b>11.00 Uhr</b>	Warenannahme für Skibasar des CVJM Sonnenberg e. V. Verkauf (bis 14.00 Uhr)	
	<b>13. November</b>	<b>Montag</b>
<b>14.00 Uhr</b>	Bibelstunde	
	<b>16. November</b>	<b>Donnerstag</b>
<b>15.30 Uhr</b>	Gottesdienst im Generationenzentrum Sonnenberg	
	<b>20. November</b>	<b>Montag</b>
<b>19.30 Uhr</b>	„Streit“ – Friedensgebet in der Sonnenbergkirche im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade	
	<b>24. November</b>	<b>Freitag</b>
<b>19.00 Uhr</b>	Konzert mit dem Waiblinger Vokalensemble in der Sonnenbergkirche	
	<b>27. November</b>	<b>Montag</b>
<b>16.00 Uhr</b> <b>19.30 Uhr</b>	Besuchsdienstkreis Ökumenisches Friedensgebet	
	<b>28. November</b>	<b>Dienstag</b>
<b>9.00 Uhr</b>	Adventsfrühstück für Gemeinde- und Besuchsdienst	

### Austräger/-in für Gemeindebrief gesucht

Für das Gebiet **Lohbauerstraße, Korinnaweg, Degerlocher Straße (gerade Hausnummern) und Im Lerchenfeld** (ca. 70 Haushalte) in Sonnenberg suchen wir nun einen neuen Austräger/eine neue Austrägerin.

Wenn Sie sich vorstellen können, alle zwei Monate unseren Gemeindebrief an alle Haushalte in den genannten Straßenzügen zu verteilen, dann freuen wir uns über Ihre Rückmeldung im Pfarrbüro (Telefon 765 15 80 oder E-Mail [pfarramt.sonnenberg@elkw.de](mailto:pfarramt.sonnenberg@elkw.de)).

**Die Stiftung Gemeindezentrum Sonnen-  
bergkirche lädt ein:**



**„Musikalische Weinprobe“ am Freitag, 6. Oktober, 19.30 Uhr**

In diesem Herbst soll unser **2. Stifterfest** stattfinden, zu dem wir aber nicht nur all diejenigen, die die Stiftung Gemeindezentrum Sonnenbergkirche bisher mit Zuwendungen bedacht haben, sondern alle Gemeindemitglieder, Freunde und Interessenten herzlich einladen, die Lust haben, nicht nur neue Weine, sondern auch die „Stiftungsgemeinde“ näher kennenzulernen. Die musikalische Weinprobe findet am Freitag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr im Saal des Gemeindezentrums statt.



**Prof. Dr. Thomas Michel**, Inhaber von Michel's Gauder-Besen auf dem Haigst, Meistersingerstr. 23, war von 2001 bis 2009 Direktor des Lindenmuseums in Stuttgart. Wie der Ethnologe nach seiner Pensionierung zu einem Degerlocher Wengerter wurde, der heute in seinem Besen eigene prämierte Weine auschenkt, wird er Ihnen sicher erzählen und dabei auch über die Geschichte des Weinbaus auf dem Haigst berichten. Sein Lebensweg ist ebenso gehaltvoll wie seine Weine – von allem werden Sie an diesem Abend vergnügliche Kostproben erhalten!

Musikalisch umrahmt werden die Ausführungen von Prof. Michel vom „**Silent Jazz Trio**“, das sich seit seiner Gründung im Jahre 1998 als feste Jazzgröße im Süddeutschen Raum etabliert hat. Das Trio begeistert die Zuhörer und macht seinem Namen alle Ehre: Vom feinsten Pianissimo bis zum fetzigen Forte bieten die drei Musiker Abwechslung pur: stilistisch, dynamisch und instrumentalttechnisch.

Damit Sie den Abend und vor allem die vorgestellten Weine unbeschwert genießen können, bieten wir Ihnen einen **Heimbringservice** an!

Für diese Veranstaltung erbitten wir einen **Kostenbeitrag** in Form einer Spende in Höhe von mindestens 10 €, der am Eingang erhoben werden wird.

*Wir bitten um Ihre Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 30. September 2017 (Telefon 765 15 80, E-Mail pfarramt.sonnenberg@elkw.de).*

### Neuer Freiwilligendienstleistender in der Gemeinde

*Guten Tag,  
mein Name ist Wolf Hübner. Ich wohne in Degerloch und werde von September 2017 bis Juni 2018 der Freiwilligendienstleistende der Gemeinde Sonnenberg sein.*

*Ich freue mich vor allem auf die technischen und handwerklichen Aufgaben im Pfarramtsbüro, im Gemeindehaus und im Kindergarten. Ich hoffe, dass ich mich in der Gemeinde nützlich machen werden kann und dass ich dabei den einen oder anderen Kontakt knüpfen kann. Ihr Wolf Hübner*

Auch die Kirchengemeinde Sonnenberg freut sich schon auf die Mitarbeit von Wolf Hübner.

Für die kommenden Monate in unserer Kirchengemeinde wünschen wir ihm viel Freude.

Im Erntedankgottesdienst am Sonntag, 8. Oktober, wird sich Wolf Hübner auch der Gemeinde vorstellen.

### „Wie kann ich mich schützen vor falschen Enkeln und anderen Betrügern?“

Gemeinsam mit der Polizei lädt der Diakonieverein Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof e.V. Seniorinnen und Senioren zu einer **Präventionsveranstaltung** ein, und zwar am **Freitag, 29. September, um 10 Uhr** im **Gemeindezentrum Sonnenberg** (weitere Termine gibt es auch in Möhringen und Fasanenhof).

Die Kripo informiert uns in dieser Präventionsveranstaltung über die Tricks und Täuschungsversuche der Täterinnen und Täter an der Haustüre, am Telefon sowie unterwegs und im Internet.

Grundsätzlich ist es zwar erfreulich, dass laut Statistik ältere Menschen weniger von Kriminalität betroffen sind als jüngere. Sie verhalten sich meist umsichtig und leben entsprechend sicher. Dennoch gibt es auch für sie Situationen, in denen sie Risiken ausgesetzt sind, und zwar oft dort, wo sie es gar nicht erwarten: an der Haus- oder Wohnungstüre, in der eigenen Wohnung, am Telefon und auch unterwegs.

Lassen Sie sich beraten und bringen Sie Ihre Fragen zu dieser kostenlosen Infoveranstaltung mit!

### Weihnachtsbaum für die Sonnenbergkirche gesucht

Seit vielen Jahren erstrahlt in unserer Kirche ein Weihnachtsbaum aus einem Sonnenberger Garten. Wenn Sie uns einen Baum zur Verfügung stel-

len möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Das Fällen und den Transport übernimmt die Kirchengemeinde.



## Kinderkirche

Die Kinderkirche startet wieder mit dem **Familiengottesdienst zum Erntedankfest** am **Sonntag, 8. Oktober** um 10.45 Uhr. Alle Kinder dürfen ihr Körbchen mit den Kindergartenkindern zum Altar bringen.

Weiter geht es mit dem Kindergottesdienst am Sonntag, 15. Oktober mit gemeinsamem Beginn mit dem Erwachsenengottesdienst in der Sonnenbergkirche um 10.45 Uhr.

Für die Herbstferien laden wir zum Ökumenischen Kinderbibelwaldheim ein (Informationen dazu auf Seite 20).

Nach den Herbstferien geht es für das Winterhalbjahr wieder im Wochenrhythmus weiter. Am Sonntag, 12. November, wird unter anderem gebastelt; am Sonntag, 19. November, wird das Krippenspiel vorgestellt.

Vorbereitungstreffen für das Team der Kinderkirche sind am Mittwoch, 4. Oktober, und Dienstag, 7. November, jeweils um 20 Uhr im Pfarrhaus. Wer sich einbringen will, ist herzlich willkommen.

## Gesprächs- und Informationsabend (GIA)



Herzliche Einladung zur nächsten Veranstaltung des GIA nach der Sommerpause::

**Dienstag, 10. Oktober, 20 Uhr:**  
**„Reformationsjubiläum 2017 – Eine Herausforderung für die Ökumene“**

Es referiert die landeskirchliche Reformationsjahrkoordinatorin Kirchenrätin **Dr. Christiane Kohler-Weiß**.

Die Veranstaltung findet im Gemeindezentrum statt; der Eintritt ist frei.



## Sonnenberger Kindersachenbasar

Am **Samstag, 14. Oktober**, veranstaltet der Elternbeirat unseres Kindergartens von **14 Uhr bis 16 Uhr** wieder einen Kindersachenbasar im Gemeindezentrum.

Zum Verkauf kommen Kinderbekleidung, bevorzugt für Herbst/Winter, sowie sonstige Kinderausstattung und Spielwaren. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt; Kuchen Spenden werden gerne entgegengenommen.

Die **Anmeldung zur Tischreservierung** kann nur **per E-Mail** erfolgen. Die Adresse lautet:

**kindersachenbasar.sonnenberg@gmx.de**

Die Verkaufstische werden nach dem Eingangsdatum der Anmeldung vergeben (mit Warteliste). Der Erlös aus der Tischvermietung und aus dem Kuchenverkauf kommt wie immer unserem Kindergarten zugute.

### „Frühstück für Leib&Seele“

Wir laden wieder herzlich zu einer weiteren Veranstaltung aus unserer Reihe „Frühstück für Leib & Seele“ ein!

Am **Samstag, 21. Oktober**, wird uns die Reiseautorin **Katja Neubauer** aus Möhringen Spannendes von einer besonderen USA-Reise berichten: **„Mit dem Fahrrad durch die USA“**

Die Veranstaltung beginnt wie gewohnt um 9.30 Uhr im Saal des Gemeindezentrums mit einem gemeinsamen Frühstück.

Wir bitten wie immer um **Anmeldung** für die Teilnahme am Frühstück im Pfarrbüro (Telefon 765 15 80) – vielen Dank.

### Sonnenberger Gemeindeversammlung am 24. Oktober

Der Kirchengemeinderat Sonnenberg lädt für **Dienstag, 24. Oktober**, um **19.30 Uhr** zu einer Gemeindeversammlung in den Saal des Gemeindezentrums ein. Diese Gemeindeversammlung bietet den Gemeindegliedern Gelegenheit, sich zu größeren Veränderungen zu äußern und mitzudiskutieren.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Information zum Pfarrplan 2024
2. Gesamtkirchengemeinde Möhringen-Fasanenhof (ohne Sonnenberg)
3. Reflexion mit Pfarrer Hartmut Mildenberger nach gut einem Jahr in Sonnenberg.
4. Abschluss

Vorabinformation zum „Pfarrplan 2024“: Die Landeskirche verändert sich. Langfristig wird es voraussichtlich weniger Gemeindeglieder geben, der Nachwuchs an Pfarrerinnen und Pfarrern sinkt, in den nächsten Jahren werden viele Pfarrer/-innen in den Ruhestand gehen, Kirchensteuereinnahmen werden sinken. Mit dem Pfarrplan versucht die Landeskirche, auf diese Entwicklungen zu reagieren. Im Dekanatsbezirk Degerloch sollen bis zum Jahr 2024 5,75 Gemeindepfarrstellen abgebaut werden. Für den Distrikt Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof geht es um die Reduktion von einer Pfarrstelle (von 5,5 auf 4,5). Dies wird auch den Dienstauftrag des Sonnenberger Pfarrers verändern.

### Sonnenberger Soirée am Freitag, 27. Oktober

Wir freuen uns, dass am Freitagabend des 27. Oktober um 19 Uhr

**Galina Matjukowa (Traversflöte)** und **Dmitri Subow (Cembalo)** in der Sonnenbergkirche zu hören sind.

Die bekannten und beliebten Musiker präsentieren ihr Programm unter

dem Titel „Aus Barock und Vorklassik – Kammermusik vom Feinsten“ steht.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das Konzert wird durch den Förderverein Sonnenbergkirche ermöglicht.

## Ökumenische Friedensdekade 2017 im Distrikt Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof



„**STREIT**“ – Manchmal hört man, dass Frieden die Abwesenheit von Konflikten sei. Das stimmt nicht. Friede ist dort, wo Menschen lernen, auf richtige Weise zu streiten und Konflikte angemessen auszutragen – gewaltfrei, im Hören auf die andere, im Wahrnehmen der berechtigten Anliegen des anderen, im wechselseitigen Respekt. Das Evangelium von Jesus Christus ist in seinem Kern eine Praxis der Gewaltfreiheit. Damit ist es nahe am Leitbild der Demokratie, die davon lebt, dass wir uns gegenseitig als Freie und Gleiche anerkennen. Wo das gelingt, kann man miteinander streiten um das, was wirklich wichtig ist. Dies ist das Gegenteil von Gleichgültigkeit oder Rückzug in die nur privaten Anliegen. Wir laden ein, in diesem Jahr für eine Streitkultur in unserem Land und darüber hinaus zu beten. Es geht darum, Alternativen zu entwickeln, Position zu beziehen, dem Konflikt nicht auszuweichen, ihn aber hörbereit, „responsiv“ und gewaltlos zu führen. Als Christinnen und Christen wollen wir uns einmischen und streiten um den Weg unserer Demokratie.

Die Kirchengemeinden im Distrikt beteiligen sich auch an der Friedensdekade und laden zu folgenden Gottesdiensten, Friedensgebeten und Veranstaltungen ein:

### **Samstag, 4. November:**

Begegnung mit der Mennonitengemeinde Stuttgart und Umgebung: Besuch im Gemeindezentrum der Mennoniten in Fellbach-Öffingen und Gespräch mit Vertretern einer der historischen Friedenskirchen.

Treffpunkt: 13 Uhr am Möhringer Bahnhof, Kostenbeitrag 4 € (kann bei Fahrtantritt entrichtet werden). Anmeldung bis 29. Oktober auf der Evang. Kirchenpflege Möhringen  
Verantwortlich: Pfarrer Dr. Winfried Mayer-Revoredo

### **Mittwoch, 8. November, 19.30 Uhr,**

Gemeindezentrum Sonnenberg:  
„Frieden beginnt mit Bildung“ – Schulbau für Mädchen und Jungen in Nordafghanistan und die aktuelle Situation vor Ort (Referentin: Tanja Khorrami, seit 30 Jahren im Verein „Afghanistan-Schulen“)

### **Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr,**

Gemeindezentrum Martinskirche:  
„Mit der Bergpredigt die Welt regieren?“ – Die historischen Friedenskirchen und pazifistische Traditionen in der neuzeitlichen Christenheit (Vortrag von Pfarrer Dr. Winfried Mayer-Revoredo)

### **Sonntag, 12. November, 19.00 Uhr,**

Sonnenbergkirche:  
Gottesdienst im Rahmen der Sonnenberger Abendkirche

„Streit – Kommunikation, die dem Leben dient“ (Predigt: Brigitte Wagner, Mediatorin, Trainerin, Coach)

Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerberger und das Team der Abendkirche  
(Fortsetzung nächste Seite)

**Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr,**  
Gemeindezentrum Möhringen:

„Kein so langweiliges Christentum‘  
– Christoph Blumhardt als politischer  
Theologe und Pazifist“ (Vortrag von  
Albrecht Esche, Theologe und Litera-  
turwissenschaftler sowie ehemaliger  
Studienleiter an der Evang. Akademie  
Bad Boll)

**Montag, 20. November, 19.30 Uhr,**  
Sonnenbergkirche:

„Streit“ – Friedensgebet

Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger

**Mittwoch, 22. November (Buß-  
und Betttag), 19.30 Uhr,** Sonnen-  
bergkirche: „Wer Waffen sät, wird

Flüchtlinge ernten“ – Ökumenischer  
Bittgottesdienst für den Frieden

Ansprache: Dr. h. c. Jürgen Grässlin  
Liturgie: Pfarrer Hartmut Mildenerger  
und Diakon Michel Jakob

Dr. h. c. Jürgen Grässlin ist Sprecher der  
Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt  
den Waffenhandel!“, Bundessprecher  
der Deutschen Friedensgesellschaft  
„Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen“  
(DFG-VK), Sprecher der Kritischen Ak-  
tionärInnen Daimler (KAD) und Vorsit-  
zender des RüstungsInformationsBü-  
ros (RIB e. V.) und Träger zahlreicher  
Preise für Zivilcourage und Frieden.

## Ökumenisches Kinder-Bibel-Waldheim für Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof

Die evangelischen und katholischen  
Kirchengemeinden veranstalten in  
den Herbstferien zum zweiten Mal ein  
ökumenisches Kinder-Bibel-Waldheim,  
eine Mischung aus Ferienwaldheim  
und Kinderbibelwoche. Eingeladen  
sind Kinder zwischen sechs und zwölf  
Jahren.

Das Kinderbibelwaldheim steht in die-  
sem Jahr unter dem Motto „Heiliger  
Geist“. Theater, Spielen, Basteln, Fei-  
ern, Essen und freie Zeit sorgen für  
erfüllte Herbstferien. Das Kinder-Bibel-  
Waldheim findet von **Donnerstag,  
2. November, bis Samstag, 4. No-  
vember** im Waldheim Möhringen,  
Weidach 8, statt.

Beginn ist täglich um 9 Uhr, die Kinder  
können ab 8.30 Uhr gebracht werden.  
Bei Bedarf (Angabe bei der Anmel-  
dung) fährt von Sonnenberg ein

Shuttlebus um  
8.30 Uhr am Ge-  
meindezentrum  
ab. Die Kinder  
können wahlwei-  
se bis 13.15 Uhr



oder 16 Uhr bleiben. Am Samstag  
findet zu Abschluss des Kinder-Bibel-  
Waldheims ein Familiengottesdienst  
um 16 Uhr statt.

Die Kosten betragen 40 € inkl. Früh-  
stück und Mittagessen.

Die Leitung haben Ferienwaldheim-  
leiter Andreas Miller, Gemeindefere-  
rentin Ivana Antunovic und Pfarrerin  
Anna Stückle.

Die Anmeldung kann nur online erfol-  
gen auf der Homepage der Evangeli-  
schen Kirchengemeinde Möhringen:  
[https://www.ev-kirche-moehringen.de/gl/kibiwo/anmeldung\\_kinder.php](https://www.ev-kirche-moehringen.de/gl/kibiwo/anmeldung_kinder.php).

### Ökumenische Taizé-Fahrt 2018

Herzliche Einladung zu einer Ökumenischen Taizé-Fahrt der Gemeinden aus Stuttgart-Möhringen, -Sonnenberg und -Fasanenhof für **Erwachsene und Familien** von **Ostermontag, 2. April, bis Sonntag, 8. April 2018**. Seit über 20 Jahren trifft sich ein Kreis aus unseren Gemeinden monatlich zum Taizé-Gebet. Schon lange tragen wir uns mit dem Gedanken, nach Taizé, einem kleinen Ort in Burgund/Frankreich, zu fahren. Nun wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen.

Bei einem **Infoabend** über die geplante Reise, beginnend mit einem geistlichen Impuls, können Sie sich gern informieren. Er findet am **Donnerstag, 16. November**, um **19.30 Uhr** in der Kapelle der Kath. Kirche St. Hedwig statt.  
 Organisation: CVJM Stgt.-Möhringen  
 Ansprechpartner: Beate Dey (E-Mail: beate.dey@web.de) und Petra Sturm (E-Mail: petracsturm@web.de)  
 Infos über Taizé:  
<https://www.taize.fr/de>

### Konzert am Freitag, 24. November, in der Sonnenbergkirche

Wir laden ein zu einem Konzert mit dem **Waiblinger Vokalensemble** am Freitag vor Totensonntag, 24. November, um 19 Uhr in der Sonnenbergkirche.

Im Mittelpunkt des Konzertes steht **Hugo Distlers „Totentanz“** op. 12. eine Motette, bestehend aus 14 gesungenen Sprüchen, unterbrochen durch Flötenstücke und Dialoge in denen der Tod seinen nächst Auserwählten auffordert, ihn zum Tanz zu begleiten.

Thematisch umrahmt wird diese Komposition von Werken englischer Kom-

ponisten u.a. John Dowland, Thomas Tallis, Thomas Weelkes und Edward Elgar.

Die Leitung hat Katharina Eberl. Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.



### „Projektchor Heiligabend“

Auch in diesem Jahr wird es einen „Projektchor Heiligabend“ geben, der am **24. Dezember um 18 Uhr** in der **Christvesper** auftritt. Auf dem Programm stehen leicht zu erlernende Choräle und Weihnachtsliedsätze. **Proben** finden am Mon-

tag, 11. Dezember, und Montag, 18. Dezember, jeweils von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Saal des Gemeindezentrums statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 765 15 80 oder per Mail unter [pfarramt.sonnenberg@elkw.de](mailto:pfarramt.sonnenberg@elkw.de).

### Geburtstage

01.10.	Anne Chlebusch, 83 Jahre	06.11.	Ingeborg Schmid, 90 Jahre
04.10.	Fritz Bauer, 89 Jahre	07.11.	Elisabeth Schmid, 93 Jahre
04.10.	Lothar Heß, 83 Jahre	09.11.	Ursula Späth, 90 Jahre
07.10.	Bohlko Liebetruh, 81 Jahre	09.11.	Heinz Wörner, 91 Jahre
13.10.	Erna Krauß, 98 Jahre	10.11.	Marianne Hutzel, 88 Jahre
18.10.	Helmgard, Fritzsche, 95 Jahre	11.11.	Ingeborg Maurer, 86 Jahre
19.10.	Anneliese Haller, 80 Jahre	12.11.	Dietrich Chlebusch, 82 Jahre
23.10.	Else Trost, 89 Jahre	13.11.	Gisela von Koch, 82 Jahre
24.10.	Erika Schmidt, 86 Jahre	13.11.	Walter Schüle, 86 Jahre
25.10.	Sigrid Kübler, 82 Jahre	13.11.	Dr. Helga Wacker, 88 Jahre
25.10.	Erich Milbrandt, 75 Jahre	15.11.	Helmut Nothdurft, 81 Jahre
28.10.	Eberhard Büchele, 82 Jahre	25.11.	Dr. Kurt Breucker, 83 Jahre
28.10.	Arwed von Koch, 90 Jahre	28.11.	Elgin Gärtner-Amrhein, 87 J.
29.10.	Heinz Bremer, 89 Jahre	29.11.	Dr. Annelies Scholle, 80 Jahre
01.11.	Herbert Binder, 83 Jahre	29.11.	Maria Weber, 88 Jahre
05.11.	Ursula Aschke, 88 Jahre	30.11.	Margot Holley, 88 Jahre

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages  
im Gemeindebrief wünschen!

### Taufen

06.08.	Paul Benjamin Dietrich	06.09.	Thea Emily Radic
06.08.	Philipp Niklas Dietrich	06.09.	Noemi Juliana Wolman

### Trauungen

09.09. Christian Brazel und Katharina Brazel, geb. Vögele

### Bestattungen

*Wir gedenken der Verstorbenen  
und trauern mit den Angehörigen*

Herta Else Hübner, 96 Jahre

Georg Karl Cassel, 77 Jahre

**Pfarramt**

Pfarrer Hartmut Mildenerger  
 E-Mail: hartmut.mildenerger@elkw.de  
 Sekretariat: Kristine Machate  
 Anna-Peters-Str. 29 A,  
 70597 Stuttgart  
 Tel. 765 15 80, Fax 76 26 15  
 E-Mail: pfarramt.sonnenberg@elkw.de  
 www.sonnenberg-kirche.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag-Freitag, 9.00–12.00 Uhr

**Konto der Kirchengemeinde**

BW-Bank  
 IBAN: DE61 6005 0101 0001 2201 88  
 BIC: SOLADEST600

**Kirchengemeinderat**

1. Vorsitzende: Dr. Sabine Klonk  
 Tel. 76 00 75

**Gewählte Kirchengemeinderäte**

Dr. Helma Bischoff, Tilmann Blum,  
 Dr. Ulf Bökel, Dr. Maximilian Grub,  
 Ulf Kumm, Dr. Heiner Lind und  
 Corinna Metzger

**Kirchenpflege**

Sabine Herrmann/Kristine Machate  
 Tel. 765 15 80

**Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Sonja Klöpfer  
 Johannes-Krämer-Str. 2–4,  
 Tel. 76 36 23  
 E-Mail: kiga@sonnenberg-kirche.de

**Gemeindezentrum**

**Johannes-Krämer-Straße 2–4**  
**Vermietung: Pfarramt Sonnenberg**  
**Tel. 765 15 80**  
 Mesner: Karim Wehmann  
 Tel. 765 33 82

**Kirchenmusik**

Damian von Maltzahn  
 Tel. 674 73 99  
 d.v.maltzahn@sonnenberg-kirche.de

**CVJM Sonnenberg e.V.**

1. Vorsitzender: Ulrich Metzger  
 Tel. 765 47 96  
 Jugendreferentin: Katrin Pfau  
 Tel. 0176/20730581  
 www.cvjm-sonnenberg.de

**Stiftung Gemeindezentrum  
 Sonnenbergkirche**

1. Vorsitzende: Dr. Margrit Brazel  
 Tel. 765 15 80  
 Konto: BW-Bank  
 IBAN: DE63 6005 0101 0008 1121 96  
 BIC: SOLADEST600  
 Stichwort: „Stiftung“

**Förderverein Sonnenbergkirche e.V.**

2. Vors.: Pfarrer Hartmut Mildenerger  
 E-Mail: hartmut.mildenerger@elkw.de  
 Tel. 765 15 80  
 Konto: BW-Bank  
 IBAN: DE85 6005 0101 0002 5524 39  
 BIC: SOLADEST600

**Diakonieverein Möhringen-  
 Sonnenberg-Fasanenhof e.V.**

Ilse Stalter, Rechnerin, Tel. 72 85 015  
 Konto: BW-Bank  
 IBAN: DE87 6005 0101 0001 2202 05  
 BIC: SOLADEST600

**Diakoniestation Möhringen-  
 Sonnenberg-Fasanenhof und  
 Nachbarschaftshilfe:**

Filderbahnstraße 9, Tel. 71 10 08

**Kreisdiakoniestelle Degerloch**

Beratung und Hilfen in Sozial- und  
 Lebensfragen  
 Löwenstraße 34, Tel. 76 40 46

<b>1. Oktober</b> 10.45 Uhr	<b>16. Sonntag n. Trinitatis</b> – Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan i. R. Luscher) Opfer für die eigene Gemeinde (Baumaßnahmen)
<b>8. Oktober</b> 10.45 Uhr	<b>17. Sonntag n. Trinitatis</b> – Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Pfarrer Mildenerger) * Opfer für die eigene Gemeinde (Kirchenmusik)
<b>15. Oktober</b> 10.45 Uhr	<b>18. Sonntag n. Trinitatis</b> – Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Mildenerger) Opfer für die eigene Gemeinde (Kinderkirche)
<b>22. Oktober</b> 19.00 Uhr	<b>19. Sonntag n. Trinitatis</b> – Sonnenberger Abendkirche (Pfarrer Mildenerger und Team der Abendkirche)* Landeskirchliches Opfer für die Diakonie (DWW)
<b>29. Oktober</b> 10.45 Uhr	<b>20. Sonntag n. Trinitatis</b> – Gottesdienst Ansprache: Ottmar Hörl (Pfarrer Mildenerger) Opfer für die eigene Gemeinde (Baumaßnahmen)
<b>31. Oktober</b> 10.45 Uhr	<b>Reformationstag</b> – Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum, Predigt: Prof. P. Dr. George Augustin SAC (Pfarrer Mildenerger)* Opfer für aktuellen Notstand
<b>5. November</b> 10.45 Uhr	<b>21. Sonntag n. Trinitatis</b> – Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Mildenerger) Landeskirchliches Opfer zur Bibelverbreitung
<b>12. November</b> 19.00 Uhr	<b>Dritt. Sonntag im Kirchenjahr</b> – Sonnenberger Abendkirche „Streit – Kommunikation, die dem Leben dient“ Ansprache: Brigitte Wagner (Pfarrer Mildenerger und Team der Abendkirche)* Opfer für die eigene Gemeinde (Baumaßnahmen)
<b>19. November</b> 10.45 Uhr	<b>Vorl. Sonntag im Kirchenjahr</b> – Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan i. R. Luscher) Landeskirchliches Opfer für Friedensdienste
<b>20. November</b> 19.30 Uhr	<b>Montag</b> – Friedensgebet im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade (Pfarrer Mildenerger)* Opfer für Friedensdienste
<b>22. November</b> 19.30 Uhr	<b>Buß- und Betttag (Mittwoch)</b> – Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden (Pfarrer Mildenerger)* Ansprache: Dr. h. c. Jürgen Grässlin Opfer für Friedensdienste
<b>26. November</b> 10.45 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> – Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (Pfarrer Mildenerger) Opfer für die eigene Gemeinde (Kirchenmusik)

\*Weitere Informationen zu diesen Gottesdiensten finden Sie auf den Seiten 4-9 und 19.